

LEPROZESS

EINLADUNG

FREUNDSCHAFT UND VORURTEIL

EINE VORTRAGSREIHE ZUM VERSTÄNDNIS DER USA

SEPTEMBER – NOVEMBER 2015

MUSEUM DER BILDENDEN
KÜNSTE LEIPZIG



Veranstaltungsort

Museum der bildenden Künste
Katharinenstraße 10
04109 Leipzig

Anfahrt

Straßenbahn Linien 1, 3, 4, 7, 9, 12,
13, 14, 15, bis Hauptbahnhof
Buslinie 89, direkt vor dem Museum

Kontakt

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Politisches Bildungsforum Sachsen
Königstr. 23
01097 Dresden
Telefon 0351/563446-0
Telefax 0351/563446-10
kas-sachsen@kas.de
www.kas.de/sachsen

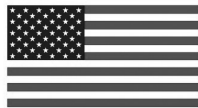
Besuchen Sie uns bei FACEBOOK:
www.facebook.com/kasbfsachsen
Feedback: Florian.Hofmann@kas.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung an. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben. Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Sie erhalten keine separate Anmeldebestätigung.

Kooperation

Diese Veranstaltungsreihe findet in Kooperation mit dem US-Generalkonsulat Leipzig statt.



U.S. Consulate General
Leipzig



Absender (in Druckschrift):

.....
Titel, Vorname, Name

.....
Unternehmen/Firma

.....
Tätigkeit

.....
Straße

.....
PLZ Ort

.....
Tel.:

.....
Fax:

.....
E-Mail:

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Politisches Bildungsforum Sachsen
Königstr. 23
01097 Dresden



Die Vereinigten Staaten und Deutschland verbindet eine lang gewachsene Beziehung. Sie wird von gemeinsamen Werten und Interessen, aber auch von einer gemeinsamen Geschichte getragen. So spielten die USA nicht nur beim Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg eine herausragende Rolle, sondern ebenso auf dem Weg zur Deutschen Einheit. Natürlich gibt es - wie in jeder Freundschaft - auch Kontroversen und Meinungsverschiedenheiten.

Der „American Way of Life“, der Transfer von Gebräuchen, Verhaltensweisen und Produkten hat unsere Gesellschaft nachhaltig verändert. Für viele sind US-Fernsehserien, Mode oder Musik zu einem geliebten Stück Alltag geworden. Doch was viel wichtiger ist: die deutsch-amerikanische Freundschaft wird täglich von Schülern, Studenten, Wissenschaftlern, Künstlern und Politikern gelebt, die im Austausch miteinander stehen.

Laut einer repräsentativen Umfrage des Washingtoner Büros der Bertelsmann-Stiftung halten 72 Prozent der Amerikaner Deutschland für einen verlässlichen Verbündeten. Etwa 62 Prozent der Deutschen denken dasselbe über die USA. Dennoch scheint es, als sei der Antiamerikanismus in Deutschland heute gesellschaftsfähig geworden.

Wie ist es angesichts der Diskussionen um die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) oder die NSA-Berichterstattung tatsächlich um das Verhältnis beider Staaten bestellt? Wie hat sich die Außenpolitik der Vereinigten Staaten nach dem Ende des „Kalten Krieges“ gewandelt und welche Auswirkungen hat eine militärische, wirtschaftliche oder politische Schwächung?

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe wollen wir nicht nur die deutsch-amerikanischen Beziehungen in den Blick nehmen, sondern auch das Selbst- und Fremdbild der USA ergründen. Zu den Vorträgen mit anschließender Diskussion laden wir Sie recht herzlich ein.

Dr. Joachim Klose
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
für den Freistaat Sachsen

DONNERSTAG | 3. SEPTEMBER 2015 | 18.30 UHR

Zwei Länder, eine Wertegemeinschaft Zum Verhältnis Deutschland-USA

*Scott R. Riedmann, Leipzig
Generalkonsul der Vereinigten Staaten
von Amerika in Sachsen, Sachsen-Anhalt
und Thüringen*

DONNERSTAG | 8. OKTOBER 2015 | 18.30 UHR

Das Ende des „Kalten Krieges“ Über die äußeren Faktoren der deutschen Einheit

*Prof. em. Dr. Christian Hacke, Bonn
Institut für Politische Wissenschaft und
Soziologie, Universität Bonn*

DONNERSTAG | 26. NOVEMBER 2015 | 18.30 UHR

Die unverzichtbare Ordnungsmacht? Von Weltpolizei, Menschenrechten und vermeintlichem Kapitalismusexport

*Dr. Andrew B. Denison, Königswinter
Direktor von Transatlantic Networks*

An folgenden Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

- 03.09.2015, 18.30 Uhr, Zwei Länder, eine Wertegemeinschaft
- 08.10.2015, 18.30 Uhr, Das Ende des „Kalten Krieges“
- 26.11.2015, 18.30 Uhr, Die unverzichtbare Ordnungsmacht

nehme/n ich und weitere Personen teil.

Bitte senden Sie mir Informationen über künftige Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung bis auf Widerruf zu.

Datum

Unterschrift